

# Marias roter Luftballon fliegt am weitesten

*Karte wurde aus Romain de Popey in Frankreich zurückgeschickt / Lebenshilfe zeichnet Wettbewerbsteilnehmer aus*

Bühl/Ottersweier (red). Die Gewinner des Luftballonwettbewerbs hat die Lebenshilfe ausgezeichnet, nachdem die Kinder beim Nikolausmarkt in Ottersweier die bunten Ballons steigen ließen.

Stolz und voller Freude kommen sie zur Lebenshilfe ins „Wir sind eins“- Haus nach Bühl, um ihre Preise in Empfang zu nehmen.

Die fünfjährige Maria Bäuerle aus Kappelrodeck konnte die Zeit bis zur Siegerehrung kaum abwarten. „Seit Wochen zählte sie die Tage schon rückwärts“, erzählte ihr Vater. Ihr roter Luftballon, den sie beim Nikolausmarkt der Gemeinde Ottersweier und der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern in Dezember in den Himmel geschickt hatte, flog bis nach Saint Romain de Popey in Frankreich 515 Kilometer weit und wurde dort gefunden. Das bescherte ihr den ersten Preis beim Luftballon-Wettbewerb, den sie jetzt in Bühl entgegennahm: einen bunten Sitzsack der Sparkasse Bühl.

Insgesamt 250 Luftballons flogen beim Ottersweierer Nikolausmarkt Anfang Dezember davon. Davon wurden 21 Karten gefunden und zurückgeschickt. Marias Ballon flog mit Abstand am weitesten. Und sie ist ein ganz besonderes Glückskind, denn im vergangenen Jahr hatte sie bereits den zweiten Preis gewonnen. Der Ballon des zweitplatzierten Gewinners flog 148 Kilometer weit und landete auch in Frankreich – in Wittelsheim im Elsass. Darüber konnte sich nun der sechsjährige Max Haupt aus Bühl freuen, der dafür mit Gutscheinen für das Kaufhaus Peters und die Bob-Bahn am Mehlskopf belohnt wurde. Der dritte Preis ging an den neun-jährigen Damian Burkart aus Ottersweier, dessen Ballon, 116 Kilometer entfernt, im elsässischen Colmar gefunden wurde. Er freute sich über eine Zehnerkarte für das Schwimmbad. Draußen erinnerten die Lebenshilfe, die Sponsoren und die Gewinner an den zurückliegenden 14. Nikolausmarkt. Zur Eröffnung Anfang Dezember hatte es geschneit. Er entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt aller Generationen und für Menschen mit und ohne Behinderung. Das soll, wie die Lebenshilfe mitteilte, auch in Zukunft so bleiben und in diesem Jahr wird er zum 15. Mal auf dem Gelände der Mooslandschule in Ottersweier stattfinden. „Er ist beliebt über die Grenzen von Ottersweier hinaus. Das beweisen ja auch die Ballon-Sieger, die aus drei verschiedenen Gemeinden kommen“, so Harald Unser, Bürgermeister Jürgen Pfetzer konnte in diesem Jahr bei der Prämierung aufgrund einer Sportverletzung nicht dabei sein. Die Gemeinde organisiert den Nikolausmarkt in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. „Wir verspüren Verlässlichkeit bei unseren Partnern über all die Jahre hinweg, und das tut uns gut“, so Unser. Er gratulierte den Gewinnerkindern, die auch mit dem Lebenshilfe-Maskottchen Tomi bedacht wurden und sofort großes Gefallen an dem bunten Männchen fanden.



WEIT GEFLOGEN sind die Luftballons von Max Haupt, Laura Burkert und ihrem Bruder Damian sowie von Maria Bäuerle (vorne von links), deren roter Ballon die weiteste Strecke zurücklegte. Foto: pr